

Parkplatz-Problematik

Jeden Morgen am Schultag taucht immer wieder das gleiche Problem auf: Für die Schüler der BBS Wittlich gibt es nicht genügend Parkplätze.

Der Unterrichtsbeginn ist zwar erst um 7:55 Uhr, aber wer um 7:45 Uhr noch nicht da ist, hat kaum noch eine Chance auf dem Schülerparkplatz noch einen Parkplatz zu finden. Auch die Straßenseiten in der Nähe der Schule, sowie der zur Sporthalle gehörende Parkplatz sind dann schnell voll.

Während die einen mit einer immer größer werdenden Distanz zur Schule am Straßenrand einen Parkplatz suchen und andere den Parkplatz vom Real nutzen, parkt eine dritte Gruppe an Schülern auf der Wiese, die hinter der Sporthalle liegt und mit seiner Einfahrt am Parkplatz der Sporthalle diesen somit sozusagen verlängert, mit dem Gedanken, dass diese Wiese Eigentum der Schule ist.

Doch nach mehreren Regentagen in Folge ähnelt diese Wiese eher einer Schlammuhle von Schweinen als einer grünen Wiese. So manch ein Auto hatte es daher schon ganz schön schwer wieder aus diesem Schlammloch einen Weg hinaus zu finden. Daraufhin wurde die Einfahrt zu dieser Wiese abgesperrt, doch so ein Absperrband hält nicht alle Schüler davon ab, auf der Wiese zu parken. Ist dieses Band erst einmal in der Einfahrt zur Wiese entfernt, steht die Wiese den gesamten Vormittag wieder voll von Autos. Seit einiger Zeit nun blockiert schon ein Anhänger nun die Einfahrt zu dieser Wiese, doch selbst das hält nicht alle Schüler davon ab sie zu nutzen, denn die Autos passen immer noch knapp zwischen dem Anhänger und den Pfosten der Absperrbänder hindurch.

Erst vor kurzem wurden dann an einem Mittag nach der Schule beim Herunterfahren der Wiese die Autos vom Besitzer der Wiese angehalten. Erst da wurde vielen bewusst, dass die Wiese gar nicht im Besitz der Schule ist, sondern einer Privatperson gehört, welche nicht für das Parkplatzproblem an der Schule verantwortlich ist. Der Besitzer war „not amused“, dass die Schüler die Wiese kaputt gefahren und diese somit für ihn somit unbrauchbar gemacht haben.

Mittlerweile parken viel weniger Schüler auf der Wiese, doch manche hält sogar die Drohung mit der Polizei und dem Abschleppen der Autos nicht davon ab.

Aber nicht nur dort wird unmöglich geparkt, auch auf dem Schülerparkplatz wird geparkt, wo eigentlich keine Plätze mehr eingezeichnet sind, vor allem am Ende dieses Parkplatzes. An so manch einem Mittag ist es daher für diejenigen beschwerlich, welche richtig, also in einer gekennzeichneten Parklücke, geparkt haben, den Parkplatz zu verlassen, da die Wege immer enger werden.

Würde die Kreisverwaltung ausreichend Parkplätze für Schüler zur Verfügung stellen, würde dies bestimmt ganz anders aussehen ... um ein Vielfaches besser.



(Skizze: Marie Ehse)